

Protokoll 19. Sitzung des 35. Studierendenrats am 16.06.2025



Ort:	Hallischer Saal	Sitzungsleitung:	Rachel	Draude
Beginn:	18:40 Uhr	Protokollant*in:	Vincent	Rau
Ende:	22:44 Uhr	Protokollversion:	Nichtöffentlich	

Inhaltsverzeichnis

TOP 00: FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT UND LESUNG DER TO.....	2
TOP 01: ANGESTELLTENBELANGE.....	2
TOP 02: VORSTELLUNG FZS.....	3
TOP 03: ANTRAG AUF AUSTRITT FZS.....	3
TOP 04: BEITRAGSDEBATTE.....	5
TOP 05: HOCHSCHULWAHL 2025.....	6
TOP 06: REFERENT*INNENBELANGE.....	7
TOP 07: BERICHTE DER SPRECHER*INNEN.....	7
TOP 08: ARBEITSKREISSPRECHSTUNDE.....	9
TOP 09: ANTRÄGE.....	10
TOP 10: KOMMISSION TRANSPARENZ.....	11
TOP 11: ANFRAGE AN DEN STURA.....	12
TOP 12: SONSTIGES.....	13

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der TO

Mit 25 Mitgliedern beschlussfähig. TOP 12 wird zu Anfrage an den Stura (nichtöffentlich).
TOP 13 wird zu Sonstiges

TOP 01: Angestelltenbelange

Elke: Am Donnerstag war Beratungstag. Bafög-Beratung bis Dezember noch, danach neue Person. Demnächst Wasserproben im Stura. 20.11. Tag der Genforschung, dafür wird Kinderinsel benötigt. Für Patricia Antrag dabei, neuen Anbieter für Server. Nun bei Hetzner, ist deutlich günstiger. Gibt noch kein Lastschriftverfahren.

Abstimmung über Lastschriftverfahren

25-0-0, angenommen

Han: Am Mittwoch ist Urlaub. Aufgrund persönlicher Gründe längerer Urlaub als geplant. 18.06.-29.06 im Urlaub, bitte ansonsten an den Vorsitz wenden.

Gibt inoffizielle Ersti-Gruppen. Bin da mit Diensthandy rein und habe zur Anfangszeit einiges gepostet. Nun Beschwerden während des Wahlkampfes und durch Musa rausgeworfen wurden. Wieso ist das passiert?

Musa: Ne, keine Begründung.

Han: Das ist schade.

Nico: Warum gibt es keine Begründung?

Musa: Glaube nicht, dass das relevant ist?

Nico: Warum wurde Han rausgeworfen?

Musa: Sagt dazu nichts.

Johannes: Auch weitere Personen wurde rausgeworfen.

Rachel: wurde auch entfernt.

Han: Letzte Woche war Wahlparty. Veröffentlichung hat gedauert- nun sind sie da.

Han: Martin vom Kulturfalter hat angerufen. Diese organisieren die Ersti-Beutel. Wir machen aufgrund von diskriminierenden Arbeitsbedingungen nicht mit. Nun gibt es aber ein Gutscheineheft, bei welchem sich auch studentische Gruppen vorstellen können.

Wollen wir dieses Jahr das wieder so machen? Falls nicht, kümmert sich der Kulturfalter selbst darum. Stura hat jedoch bessere Verbindungen- Han kümmert sich. Am 09.10. ist Imma-Feier, wir haben wieder einen Stand. Auch ein kurzer Vortrag, bzw. zwei Vorträge können wir abhalten- auch auf Englisch.

TOP 02: Vorstellung fzs

Lukas: zur letzten Sturasitzung wurde durch die LHG angetragen, dass der Stura aus dem fzs austritt. Deshalb wurde ich gefragt, wie wir im fzs wirken.

Stellt fzs ausführlich vor. Zusammenschluss von 90 Hochschulen, über eine Millionen Studierende werden vertreten. Fzs macht vor allem Lobbyarbeit für Studierende. Gibt keine größere Organisation als den fzs als studentische Interessenvertretung. Vielfältige Kampagnen für diverse Themen wie Bafög, Rassismus, Machtmissbrauch, Sexismus, Inklusion uvm. Fzs bietet auch Bildungsmöglichkeiten rund um Studium und Lehre an. Konferenzen zur Internationalisierung werden abgehalten. Zudem gibt es einen Referent*innenpool, welche verschiedene Workshops anbieten.

Stura der MLU seit SoSe 2024 Vollmitglied im fzs. Gibt zudem eine Evaluation zur Fördermitgliedschaft. Stura vor allem im KPA und im Länderrat des fzs. Zudem Stimmberechtigt in der Mitgliederversammlung. Viele weitere Strukturen sind vorhanden, dort muss es jedoch auch Personen geben, welche sich engagieren wollen. Mit der Burg die einzige sachsen-anhaltinische Uni im fzs und eine von 18 ostdeutschen. Der fzs ist nur so stark, wie seine Mitglieder, wir könnten uns vielfältig einbringen- vor allem in Bezug auf die nächsten Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt.

Paul: Auf der Verbandsebene findet die Meinungsbildung über Positionspapiere statt? Wie werden diese Gebildet?

Lukas: Durch die Mitgliederversammlung und durch den Studierendenausschuss.

Paul: Positionspapiere dienen also als Grundlage. Wie findet die Meinungsbildung denn im Stura statt?

Lukas: Unser letzter Antrag wurde durch den Stura abgestimmt.

Paul: Bezieht sich das nur auf die Anträge unserer Seite?

Lukas: Da muss man schauen, ob der Stura sich dazu bereits positioniert hat.

TOP 03: Antrag auf Austritt fzs

Jobst: bedankt sich bei Lukas. Beim nächsten Mal bitte Pop-Up-Nachrichten ausschalten. Leider wurde nur oberflächlich auf unsere Kritik eingegangen. Die Beispiele, die genannt wurden passen nicht. Hochschulrahmenrecht wurde auch in LSA

angewendet. Hat sich seit 2002 nicht verändert. Man kann nicht sagen, dass bestimmte Verfasser nicht recht haben. Der Wille des Gesetzgebers sollte eingehalten werden.

Lukas protestiert dagegen.

Jobst: Nach unserem Landesrecht ist eine Mitgliedschaft im fzs rechtswidrig. Laut Verfaulung auch. Es liegt ein Zwangszusammenschluss vor. Ihr könnt gerne mit Nein stimmen- dann hätte ich jedoch gerne die dazugehörige Rechtsvorschrift. Der fzs betätigt sich allgemeinpolitisch.

Hannes: GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Paul: Formelle Gegenrede, will Debatte haben.

Abstimmung über GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

18-5, angenommen

Antrag auf namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung:

Jonas Dörge: Nein

Vincent Rau: Nein

Rachel Draude: Enthaltung

Lisa Rehm: Nein

Paul Poethke: Enthaltung

Jonas Liebing: Ja

Bennet Bethke: Ja

Christian Dax: Nein

Isabel Kawka: Nein

Jerri Lynn Berlin: Nein

Musa Yilmaz: Nein

Soatina Adrianja: Enthaltung

Jobst Poggenklas: Ja

Karl Niewind: Ja

Florin Hensel: Ja

Christian Trautwein: Nein

Julian Herold: Nein

Ferdinand Kirchfeld: Nein

Elias Zarrad: Nein

Richard Bormann: Nein

Nico Gebhardt: Nein

Julian Müller: Nein

Hannes Kreschl: Nein

Dani Hutschig: Nein

Anne Siebert: Nein

Johannes Kohl: Nein

Ergebnis: 5x Ja, 18x Nein, 3x Enthaltung.

Der Antrag wurde damit abgelehnt.

TOP 04: Beitragsdebatte

Musa: Schlägt vor, dass der TOP verschoben wird. Treffen noch diese Woche für neuen Entwurf.

Robert: möchte auch, dass die FSRs eingeladen werden.

Nico: Wie soll diese Runde gestaltet sein?

Musa: Die Listen schicken je eine Person.

Ferdi: Gute Idee, sollten aber festmachen, wer sich zusammensetzt.

Musa für die Jusos, Nico für Gewerkschaftsliste.

Musa: Versteht die FSRs. Jedoch wurden bereits viele Betroffenen angehört.

Robert: Auch FSR-Theologie, Medizin, Wiwi und weitere sollten einbezogen werden.

Ferdi: Die Entwürfe können ja auch an die FSRs geschickt werden.

Jonas: Wollen ein transparentes Verfahren.

Ferdi: Verständlich. Ist aber ja transparent, wenn es zur nächsten Sitzung vorgelegt wird.

Robert: Statements an die Hastuzzeit wurden verschickt

Han: Juso-HSG hat im Wahlkampf gesagt, nicht mehr als 16,50€. Steht das so fest?

Christian: Das sollten wir den Leuten überlassen, die in die Runde geschickt werden. Die zuletzt vorgeschlagenen Vorschläge waren ja bereits ähnlich.

Vincent: FSR-Statements gerne an die Sitzungsleitung.

Lisa F. könnte sich vorstellen, dass zu übernehmen.

Elias als Kommunikation.

LHG steht dazu, keine Beitragserhöhung durchzuführen.

TOP 05: Hochschulwahl 2025

Wahlausschuss ist vor Ort. Am 13.06. wurden die Ergebnisse veröffentlicht. Am gleichen Tag gab es eine Beschwerden gegen die Wahl. FSR Jura wurde falsch gewählt. Wahlausschuss empfiehlt Neuwahl des FSR Jura von 23.06-30.06.2025 per Online-Wahl.

15.06. Anfechtung der Wahlkreise Natfak 2 und Wahlkreis Agrar- und Ernährungswissenschaften & Geowissenschaften und Geographie

Falsche Wahlkreise konnten andere Wahlvorschläge wählen. Wahlausschuss empfiehlt Nachwahl Wahlkreis Natfak 2 und Wahlkreis Agrar- und Ernährungswissenschaften & Geowissenschaften und Geographie am 23.06.-30.06. per Online-Wahl.

Es ist möglich, dass bis Freitag weitere Beschwerden gegen die Wahl erhoben werden. Wir wollen eine schnelle Nachwahl, um die Wahlbeteiligung stabil zu haben.

Leider ist die Wahlordnung nicht sehr hilfreich. Kanzler wurde eingeschaltet, da rechtswidriges Verfahren vorgeworfen wurde.

Bitte um Nachwahl FSR Jura und Natfak2 und Agrar- und Ernährungswissenschaften & Geowissenschaften und Geographie.

01.07. Ergebnisse da. 07.07. keine Konstituierung, deshalb wohl am 14.07.

Ferdi: Wahlzeitraum auf einem Dokument bis zum 03.07.

Wahlausschuss: Ja, aber so ist es leider nicht möglich, da das Wahlamt dort nicht besetzt wird.

Elias: Ist das Problem bei der nächsten Wahl wieder möglich., falls ja, bitte Notiz, damit das nicht nochmal passiert.

Wahlausschuss: Die liegt in der Satzung. Diese könnte durch den Stura geändert werden. Wir brauchen auch keinen Finanzbeschluss.

Abstimmung über Nachwahl FSR Jura

25-0-0, angenommen

Abstimmung über Nachwahl WK 8:

25-0-0, angenommen

Abstimmung über Nachwahl WK 9:

25-0-0, angenommen

TOP 06: Referent*innenbelange

Jennifer: Erste Sturasitzung, bereits SPK beigewohnt. Schwerpunkte auf Weinbergkita und Sozialumfrage.

Lukas P.: SRK-Sprecher*innen für Öffentlichkeitsarbeit wird gerade zusammengearbeitet und wollen uns besuchen. Vorsitzende des fzs möchte uns auch besuchen. Wir könnten aber auch im nächsten Stura diese Besuche einplanen. Appell, dass wir unser im fzs engagieren.

Gino und Nasr haben keine Berichte eingereicht.

Natthinis Bericht ist in der TV.

Moritz: War amn 06.06. beim Verwaltungsrat des StuWes. Grundstück wird erworben im Harz (nähe Mensa). StuWe ist finanziell gut aufgestellt. Weinbergkita wurde besprochen, jedoch noch offen. Neues Wohnheim in der Emil-Abderhalden Str. sollte bis 2026 fertig sein, es gibt nun jedoch einen rechtlichen Streit. Umgang mit der AfD wird demnächst besprochen.

Lukas W.: Umgang mit der AfD: Stura hat sich für ein Verbot ausgesprochen. Die finanzielle Lage ist gut, also haben sie Rücklagen aus Mieterhöhungen gebildet. Das ist widersprüchlich, wenn man die Kita auslagern möchte.

Moritz: Zahlen kann ich nicht nennen. Kritik sollte formuliert werden, da genug Geld da wäre.

Ferdi: Kannst du sagen, welche Bereiche wirtschaftlich gut sind?

Moritz: Nicht genau, aber alles außer Kita.

TOP 07: Berichte der Sprecher*innen

Ferdi: Letzte Woche SPK-Protokoll kommt bald. Urabstimmungsbetreuung hat stattgefunden, Tagesgeschäft. Gespräch mit StuWe zur Weinbergkita. Tag der Lehre hat stattgefunden. Studentischer Lehrpreis wurde verliehen. Mail ist raus, brauche Hilfe bei der Beseitigung von Speermüll- bitte tragt euch ein. Am 11.05. wurde Konzept für die Weinbergkids rumgeschickt. Für uns ändert sich finanziell gar nichts. Bittet um Beschluss, dass der Vorsitz diese Vereinbarung unterzeichnen darf.

Nico: Es gibt keinen Haken?

Ferdi: Nein.

Abstimmung darüber:

25-0-0, angenommen

Ferdi: Auf der letzten SPK-Sitzung wurde besprochen, dass es eine Mediation rund um die Beitragsdebatte geben soll. Die Schritte dazu wurden in die Wege geleitet. Die Uni hat dafür eine Stelle. Aufgrund des heftigen Hochschulwahlkampfes stellt sich die Frage, ob wir eine solche Mediation durchführen möchten. Stellt das Konzept der Mediation vor (nicht die Art, welche in der GO steht). Termin wäre 01.07. oder 02.07. Wie sieht die Meinung zu einer Mediation aus?

Elias: Wie viel Vorlauf brauchen die Personen denn?

Ferdi: Zuerst müssten wir darüber nachdenken, ob wir eine Mediation möchten. Wer dann daran teilnimmt, ist erst einmal egal.

Elias: Idee ist nicht schlecht.

Elke: Die Angestellten sind die einzigen, die permanent da sind. Es wäre schön, wenn die Gruppen sich auch melden würden.

Nico: Bin verwundert, dass jetzt so ein Gesprächsbedarf da ist. Das war zur Zeit des Wahlkampfes ganz anders.

Rachel: Stimmt zu.

Han: Idee der Mediationsrunde nicht bloß aufgrund der Beitragsdebatte.

Ferdi: Wünscht sich einen Beschluss für die Mediation.

Han: Anne kann nur am 01. 07.

Elke: Es kann auch andere Zeiten geben, das bekommen wir hin.

24-0-0, angenommen

Ferdi: Bitte um Abstimmung, dass es am 01.07. stattfindet.

19-0-5, angenommen

Ferdi: Bittet darum, dass Personen sich bei der Konfliktberatungsstelle melden.

Ferdi: Personalrat ist auf den Stura zugekommen. Dieser vertritt auch die Angestellten des Stura. Bei der Diskussion rund um den Beitrag wird der Personalrat mit einbezogen. Bei der letzten SPK-Sitzung wurde besprochen, dass der Personalrat auch zur Mediation eingeladen wird. Wie steht ihr dazu?

Vincent: Der Personalrat hat es zur Kenntnis genommen. Der Personalrat wird bei der Mediation teilnehmen, sofern dass die Angestellte möchten.

Bericht von Finanzis in der TV.

Sitzungsleitungsbericht liegt vor.

Nico: Tagesgeschäft.

Jerri: Tagesgeschäft. Ein Sozialdarlehen vergeben. Viele Anfragen bearbeitet, drei Personen haben abbezahlt. Anfrage des KPA bearbeitet.

Elke: Danke an Nico für die Archivierung.

TOP 08: Arbeitskreissprechstunde

1. Hastuzzeit: Arbeiten an der 101. Ausgabe. Ausgabe 100 ist gerade im Druck.
2. AK ALV: Nicht da
3. AK Wohnzimmer: Waren bei der Wahlparty. 27.06. Party in der Palette.
4. AK Zivilklausel: Haben uns über verschiedene Veranstaltungen ausgetauscht. Statement
5. AK quer Einsteigen: 01.07. Veranstaltung im AK Inklusion um 18 Uhr im SSR.
6. AK Öko: Planung des nächsten Jahres.
7. AK Studieren mit Kind: nicht da
8. AK Protest: Werden bei der Archivierung helfen.
9. AK Inklusion: Erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt 19.06. Herr Gabel aus Tübingen: Vortrag zu Inklusion. Neue Selbsthilfegruppe gegründet. AK hat Celine als neue Co-Sprecherin gewählt. Annika noch bis Herbst vor Ort. Celine hat MFCS Selbsthilfegruppe gegründet und ist sehr engagiert für den AK.

25-0-0, angenommen

Möchte mich zudem dazu äußern, was der Begriff Solidarität ist. Jedoch wurde in Vergangenheit oftmals nur nach unten getreten wurde, nicht nach oben. Der Wahlkampf der LHG, Jusos und SDS war negativ campaigning. Zum Anfang dachte ich, dass hier viele gute Menschen sitzen. Spätestens seit der Beitragsdebatte sehe ich das anders. Gerade wie mit den Angestellten umgegangen wurde, ist nicht solidarisch! Solidarität heißt, nicht nach unten zu treten, sondern nach oben. Bei der Wahlparty hatte ich Gespräche mit dem AK Wohnzimmer. Der RCDS hatte mal die Forderung, dass neue Stura-Mitglieder auf das Vaterland schwören sollen. Ich möchte vorschlagen, dass nothing gonna stop us von Starship als Stura-Hymne eingeführt wird.

Es werden Songtexte dazu ausgeteilt und das Lied abgespielt. Die Begeisterung flutet den halleschen Saal.

10. AK Uni im Kontext: Nicht da
11. AK kritische Jurist*innen: Wieder neue Mitglieder dabei, fangen mit einem Lesekreis an.

12. Studierendenradio: Pia K. ist da und neue Sprecherin. Torben ist nicht mehr dabei. Waren auf einem Camp. Letzte Sitzung ging darum, wie man Musik selbst gestalten kann. 30.06. nächste Sendung von 17-19 Uhr.
Abstimmung über Pia als neue Co-Sprecherin:
25-0-0, angenommen
13. AK Gewerkschaftliche Arbeit: Aktueller Stand der TVStud-Bewegung: über 70 Gespräche mit studentisch Beschäftigten geführt. Leider können wir aber nicht alle erreichen. Deshalb würden wir gerne über den Stura eine Mail an die Studierenden über die neue Umfrage informieren. Bittet darum, dass diese Mail über den Stura herausgeschickt wird.
24-0-1, angenommen
14. AK gegen Antisemitismus: Vorträge durchgeführt, viel Zulauf gehabt. Arbeit an Veranstaltungsreihe, brauchen Ressourcen und Unterstützung dafür. Planen einen 0,0 Haushalt.
15. AK Awareness: Planen einen Workshop zur Einführung in die Awarenessarbeit am 11.10.
16. AK Antirassismus: Warten auf unsere Mailadresse, planen Antirassismus Workshop.

TOP 09: Anträge

- a) KendamaJam.hal: Stellt das Kendama vor. Wollen eine Jam im Peißnitzhaus veranstalten. Beantragt sind 500€.
Rachel: Der Stura macht eine Fehlsbedarfsfinanzierung.
Musa: Findet den Antrag gut. Können wir das aus dem Sporttopf fördern?
Es ist ein Sport.
Abstimmung über 500€:
25-0-0, angenommen.
Han: Auf alle Werbemittel muss bitte das Stura-Logo.
- b) Antrag auf Auflösung des AK Protest:
Jobst: Wir haben die Verstöße gegen die GO dargestellt. Schön, dass ihr es heute geschafft habt. Die GO wurde ignoriert. Protokolle wurden uns nicht zugeschickt. Der AK Protest betreibt allgemeinpolitische Engagement und verstößt deshalb gegen das Landesrecht. Bitte Rechtsgrundlage nennen, bei gegensätzlicher Meinung.
AK P: Wir haben immer auf Grundlage von Beschlüssen des Stura gearbeitet. Der AK ist leider gerade nicht gut aufgestellt, deshalb die geringe Präsenz. Ich gebe Amt bald ab, danach werden die Pflichten wieder besser berücksichtigt.
Christian D.: **GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.**

7-6 angenommen

Abstimmung über Auflösung des AK Protest:

5-18-0, abgelehnt

c) Antrag auf Auflösung des AK Zivilklausel:

Jobst: Dieser AK ist Paradebeispiel dafür, wie man sich allgemeinpolitisch engagiert. Dieses Engagement gehört nicht zum Stura.

Lukas W.: Schließen uns den Reden des AK Protest an. AK hält sich an Stura-Beschluss aus dem Jahr 2015. Unser Statement ist euch geschickt worden.

Rojava-Solidarität ist Partei- und HSG übergreifend. Bittet um nicht-Auflösung.

Jerri: GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: keine Gegenrede

Abstimmung über die Auflösung des AK Zivilklausel

5-18-0, abgelehnt

Jobst: Wir werden uns mit den Justizariat zusammensetzen.

Musa geht um 21:51 Uhr

TOP 10: Kommission Transparenz

Rachel: Erklärt, dass die Kommission gegründet wurde, jedoch noch nicht alle Mitglieder bestätigt worden sind. Zwei Plätze sind noch frei. Lukas W. und Karl-Jonas M. könnten sich das vorstellen.

Han: Kommission hat sich also noch nicht getroffen? Der Plan war doch, dass die Kommission zum Ende der Wahlperiode Ergebnisse vorstellt?

Rachel: Ja.

Ferdi: Das war der ursprüngliche Antrag. Dieser wurde durch das SPK geändert. Die Kommission wird demnächst arbeiten.

Rachel: Schlägt die beiden vor. Arbeitsauftrag muss auch noch formuliert werden.

19-0-4, gewählt

Rachel: Wie wird der Arbeitsauftrag erstellt?

Ferdi: Ein erster Arbeitsauftrag könnte sein: Sich die Unterlagen von nachHaltig anzuschauen.

Rachel: Die Idee war, erst einmal Regularien vorzubereiten.

Han: Laut Protokoll wurde der Antrag geändert. Im Änderungsantrag steht, dass die Ergebnisse bis zum Ende der Wahlperiode vorgestellt werden sollen. Arbeitsauftrag lautet dort: Die Abrechnungen des Projektes von nachHaltig zu prüfen und eine Richtlinie zur Zahlung von Aufwandsentschädigungen zu erstellen.

Ferdi: Macht es Sinn, eine Änderung zu beschließen? Die Aufgaben sind in dieser Wahlperiode nicht machbar.

Christian D.: Vielleicht einfach das mit bis zum Ende der Wahlperiode streichen.

Ferdi: Also 3. C ändern. Zudem sind bestimmte Personen qua Amt in der Kommission.

Christian D.: Müssten es aber heute machen.

Ferdi: Vorschlag: Wir streichen 3 C des ÄA. Mit der Bedingung, dass der neue Stura sich mit einer erneuten Fristsetzung beschäftigen muss.

Rachel: Warum muss das der neue Stura sein?

Ferdi: Oder eine Frist zum Ende des Kalenderjahres.

Christian D.: Ende des Kalenderjahres relativ spät.

Ferdi: Änderung zu 3 c: Diese Arbeitsaufträge müssen in der Regel innerhalb von drei Monaten präsentiert werden.

Abstimmung darüber:

17-0-5, ÄA angenommen

Paul kommt um 22:03 Uhr dazu.

Florin geht um 21:57 Uhr.

Ferdi stellt Antrag, dass Lukas P. bleiben darf

19-4-0

Nichtöffentlicher Teil

TOP 11: Anfrage an den Stura

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



TOP 12: Sonstiges

Han: Zu Nico, bitte Mail schreiben. An Soa: Bitte Antrag stellen, dann bekommst du die Mail.

Rachel und Vincent haben noch offene Aufgaben aufgeschrieben. Bitte Dokument anschauen.

Sitzung wird um 22:44 Uhr beendet.